

Beauverdia genus novum Liliacearum

Autor(en): **Herter, W.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Boissiera : mémoires de botanique systématique**

Band (Jahr): **7 (1943)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-895671>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beauverdia genus novum Liliacearum

von

Dr W. G. HERTER (Krakau)

(Manuscrit reçu le 30 janvier 1943)

Vor 35 Jahren berichtete der jüngst verstorbene Genfer Botaniker GUSTAVE BEAUVERD¹ in einer sorgfältigen Arbeit über die amerikanische Allioideengattung *Nothoscordum*. In dieser Arbeit, in der er an Hand des Genfer Materials die bis dahin bekannten Arten aus dem URUGUAYgebiet zusammenstellte, eine Reihe von Neuheiten beschrieb und einen Schlüssel zum Bestimmen der Arten gab, sind jedoch nicht nur typische *Nothoscordum*-Arten, deren Blüten in Scheindolden stehen, sondern auch mehrere Species mit Einzelblüten enthalten, was mit der Gattungsdiagnose nicht vereinbar ist.

Die Gattung *Nothoscordum* Kunth — der Name kommt nicht von νοτος Süden, sondern von νοθος unecht; er ist offenbar eine Veränderung des älteren, ungültigen Gattungsnamens *Pseudoscordum* Herb. — wird unter anderem durch folgende Merkmale charakterisiert :

*Flores umbellati*²;

*Flores in umbella terminali plures. Odor alliaceus omnino deest*³.

*Blüten zu mehreren in einer Scheindolde. Kein Lauchgeruch*⁴.

¹ BEAUVERD *Nouvelles espèces uruguayennes du genre Nothoscordum* Kunth in *Bull. Herb. Boiss.* ser. 2, VIII, 993 (1908).

² KUNTH *En. Pl.* IV, 457 (1843).

³ BENTHAM and HOOKER *Gen. Pl.* III, 802 (1883).

⁴ KRAUSE in ENGLER u. PRANTL. *Nat. Pflanzenfam.* 2. Aufl., XVa, 323 (1930).

Unter den von BEAUVERD beschriebenen neuen Arten sind *Nothoscordum canescens*, *N. Ostenii*, *N. subsessile* und

*N. lloydii*florum, ebenso wie die von ihm ebenfalls zu *Nothoscordum* gestellte *Triteleia uniflora* Lindl. = *Brodiaea uniflora* Engl., einblütig. Von *N. canescens* gibt BEAUVERD ausserdem an, dass die Pflanze stark nach Knoblauch riecht und deshalb eine besondere Stellung in der Gattung einnimmt. Er trennt infolgedessen in seinem Schlüssel diese 5 Arten als § 1 *Uniflorum* ab und stellt ihnen die übrigen, typischen *Nothoscordum*-Arten als § 2 *Umbelliflorum* gegenüber.

Während meines sich über mehr als drei Jahrzehnte erstreckenden Aufenthaltes im URUGUAY-gebiet habe ich dieser, für die Pampa so charakteristischen Pflanzen-

gruppe häufig meine Aufmerksamkeit zugewandt. Dabei konnte ich mich nicht damit abfinden, dass die einblütigen Arten, die wohl sämtlich (nicht nur *N. canescens*) mit knob-

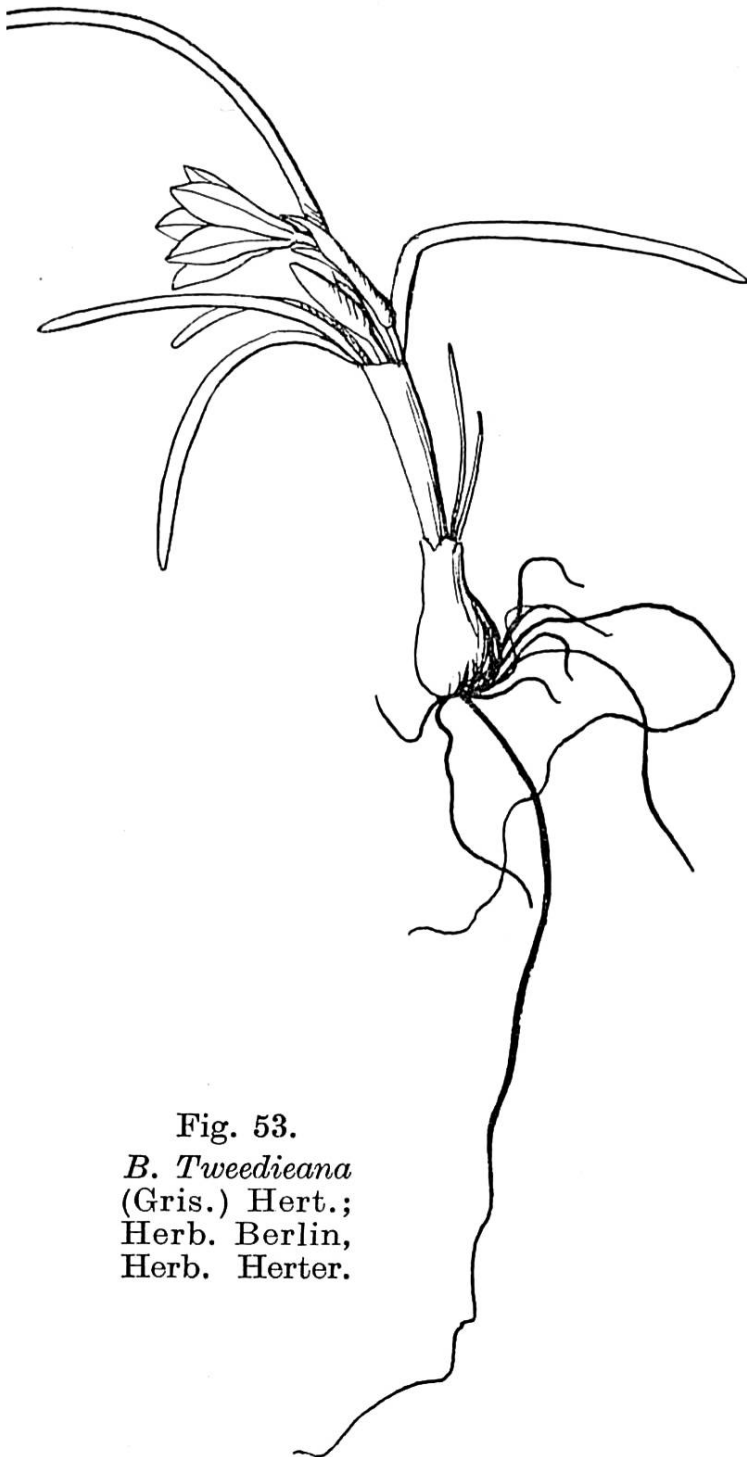


Fig. 53.
B. Tweediana
(Gris.) Hert.;
Herb. Berlin,
Herb. Herter.

lauchduftender Zwiebel versehen sind, zur Gattung *Nothoscordum*, gehören sollten.

Bei der Bearbeitung dieser Gruppe für meine *Flora Illustrada del Uruguay* bin ich nun endgültig zu der Überzeugung gekommen, dass die einblütigen, knoblauchduftenden Arten, die unter einander recht gut übereinstimmen — nur *Triteleia uniflora* nimmt eine Sonderstellung ein —, von den doldenblütigen, nicht lauchduftenden generisch verschieden sind.

Die verwandten Gattungen *Milla* Cav.¹, *Brodiaea* Sm.² und *Triteleia* Dougl.³ kommen nicht in Betracht, da die Typen aller drei Gattungen *Flores umbellati* besitzen.

Ich schlage daher einen neuen Namen vor und zwar *Beauverdia* zur Erinnerung an den verstorbenen Genfer Kollegen, mit dem ich seit meiner Studienzeit durch freundschaftliche Bande verbunden war.

Zu der neuen Gattung stelle ich 9 Arten. Darunter ist eine neu, *B. Lorentzii*; zwei weitere, *B. vittata* und *B. Tweediana*, übertrage ich aus der Gattung *Milla*; die restlichen 6 sind von BEAUVERD als *Nothoscordum* aufgefasst worden, unter ihnen identifiziere ich *N. canescens* mit *Triteleia hirtella* und *N. Ostenii* mit *Triteleia Sellowiana*, sodass diese beiden Arten jetzt *B. hirtella* und *B. Sellowiana* heissen müssen.

Beauverdia Hert. gen. nov.

Perigonium corollinum, regulare, infundibuliforme, ± profunde sexfidum, laciniis subaequalibus, uninerviis, patulis. Stamina sex, basi tepalorum inserta iisque breviora, subaequalia. Filamenta subulata, inferne ± dilatata. Antherae lineari-oblongae, dorso supra basin bilobam affixae. Ovarium substipitatum, triloculare. Stylus erectus, filiformis. Stigma ± trilobum. Capsula membranacea, trigistra, loculicide-trivalvis.

¹ CAVANILLES *Ic. II*, 76, t. 196 (1793).

² SMITH in *Trans. linn. Soc. X*, 2, t. 1 (1811).

³ DOUGLAS ex LINDL. *Bot. Reg.* sub t. 1293 (1830).

Herbae *Allium* olentes, bulbosae, scapigeræ. Folia linearia, plana, carnosula, basi una cum scapo vagina tubulosa involuta. Flores in apice scapi solitarii, spatha bivalvi cincti, erecti cum pedicellis haud articulati. Spathae valvis basi tubuloso-connatis.

Nothoscordum genus affine differt floribus umbellatis, bulbo inodoro.

SCHLÜSSEL DER ARTEN

Blüte gelb

Pflanze rauh, Blätter länger als der Schaft

Pflanze höher als 1 dm., Antheren 2 mm. lang

1. **B. Lorentzii** Hert.

Pflanze niedriger als 1 dm., Antheren 4 mm. lang

2. **B. hirtella** (Kunth) Hert.

Pflanze kahl

Blütenstiel 6-8 mm., Blätter länger als der Schaft

Blätter breiter als 1 mm., zurückgebogen

3. **B. Felipponei** (Beauvd.) Hert.

Blätter schmaler als 1 mm., aufrecht

4. **B. Sellowiana** (Kunth) Hert.

Blütenstiel 1 mm., Blätter kürzer als der Schaft

5. **B. subsessilis** (Beauvd.) Hert.

Blüte weiss oder blau

Blüte weiss

Pflanze rauh. Blütenstiel kürzer als 1 cm.

6. **B. lloydiflora** (Beauvd.) Hert.

Pflanze kahl. Blütenstiel länger als 1 cm.

Pflanze höher als 1 dm. Blätter aufrecht

7. **B. vittata** (Gris.) Hert.

Pflanze niedriger als 1 dm. Blätter zurückgebogen

8. **B. Tweediana** (Gris.) Hert.

Blüte blau. Pflanze kahl. Antheren in 2 Kreisen gestellt
 9. **B. uniflora** (Lindl.) Hert.

ÜBERSICHT DER ARTEN

1. **B. Lorentzii** Hert. spec. nov. Fig. 54.

Bulbus *Allium* olens, globosus, brunneo-tunicatus, 15-20 mm. diam. Folia anguste linearia, subrigida, obtusiuscula, plana, 1-2 dm. longa. Scapus uniflorus, hirtellus, 8-10 cm. longus. Spathae valvae elliptico-acuminatae, 12-14 mm. longae, pedicellum 6-8 mm. longum superantes. Tepala 6 vel interdum 8, aequalia, elliptica, apice acutiuscula, basi sublibera, aureo-flava, uninervia, 12-15 mm. longa. Filamenta subulata, inferne plana, 7-8 mm. longa. Ovarium obovatum, 3 mm. longum. Stylus quam ovarium duplo longior, 4-6 mm. longus, infra antheras 2 mm. longas situs. Stigma ternato-capitatum.

ARGENTINIEN: Entre Rios, Concepción del Uruguay. Auf Weiden, Sandboden, leg. LORENTZ anno 1877. Blüht April bis Mai (LORENTZ n. 967 = Typus. Cotypus LORENTZ n. 1024)

2. **B. hirtella** (Kunth) Hert. comb. nov. = *Triteleia hirtella* Kunth *En. Pl.* IV, 465 (1843) = *Milla hirtella* Bak. in *Journ. linn. Soc.* XI, 385 (1871) = *Brodiaea hirtella* Bak. in *Gard. Chron.* II,

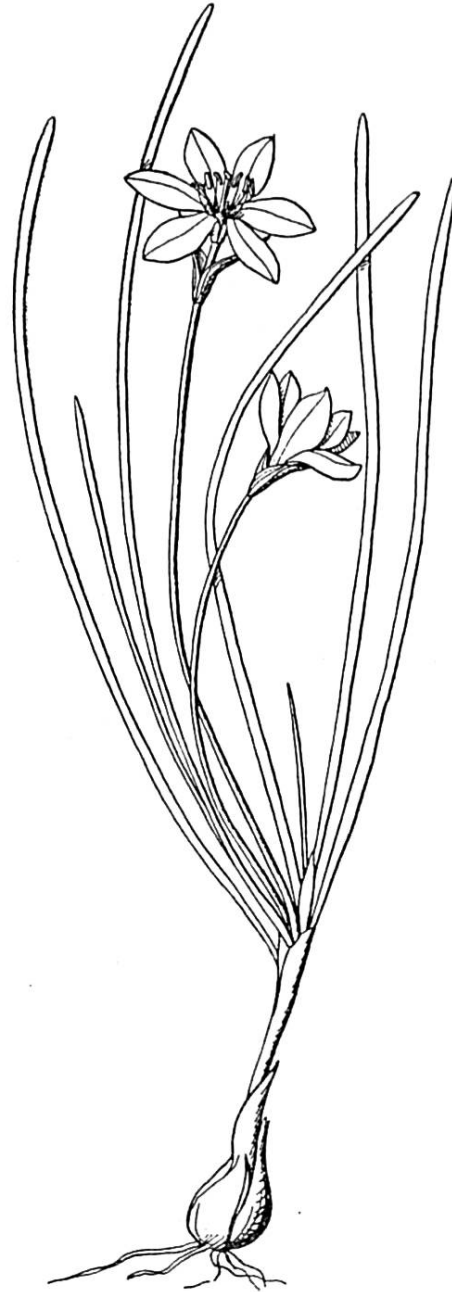


Fig. 54.

B. Lorentzii Hert.; Herb. Göttingen, Herb. Berlin.

459 (1896) = *N. canescens* Beauvd. in *Bull. Herb. Boiss.* ser. 2, VIII, 997, c. fig. (1908) = *Nothoscordum hirtellum* Hert. in *Ind. Sem. Montev.* (1928-29).

URUGUAY : Verbreitet. Blüht März bis August. (Typus : GAUDICHAUD.)

3. **B. Felipponei** (Beauvd.) Hert. comb. nov. = *Nothoscordum Felipponei* Beauvd. in *Bull. Soc. bot. Genève* ser. 2, VIII, 267, c. fig. (1922) = *Brodiaea Felipponei* Hert. *Florula urug.* II, 47 (1930).

URUGUAY : Verbreitet. Blüht Mai bis September. (Typus : FELIPPONE).

4. **B. Sellowiana** (Kunth) Hert. comb. nov. = *Triteleia Sellowiana* Kunth *En. Pl.* IV, 466 (1843) = *Milla Sellowiana* Bak. in *Journ. linn. Soc.* XI, 383 (1871) = *Brodiaea Sellowiana* Bak. in *Gard. Chron.* II, 459 (1896) = *Nothoscordum Ostenii* Beauvd. in *Bull. Herb. Boiss.* sér. 2, VIII, 966, c. fig. (1908).

URUGUAYgebiet : Verbreitet. Blüht August bis September.

(Rio Grande do Sul, SELLO n. 3664 = typus); URUGUAY, SELLO n. 401 = cotypus).

5. **B. subsessilis** (Beauvd.) Hert. comb. nov. = *Nothoscordum subsessile* Beauvd. in *Bull. Herb. Boiss.* sér. 2, VIII, 997, c. fig. (1908).

URUGUAY : Lavalleja. Blüht im April (Typus : OSTEN).

6. **B. lloydiflora** (Beauvd.) Hert. comb. nov. = *Nothoscordum lloydiflorum* Beauvd. in *Bull. Herb. Boiss.* sér. 2, VIII, 999, c. fig (1908).

URUGUAY : Verbreitet. Blüht April bis Mai (Typus OSTEN).

7. **B. vittata** (Gris.) Hert. comb. nov. = *Milla vittata* Gris. in *Goett. Abh.* XXIV, 318 (1879) = *Brodiaea vittata* Bak. in *Gard. Chron.* II, 459 (1896). Fig. 55 (gauche).

ARGENTINIEN : Entre Riós, Kamp nach Regen, leg. LORENTZ, anno 1877. Blüht April bis Mai (Typus : LORENTZ n. 968).



Fig. 55.

(gauche) *B. vittata* (Gris.) Hert.; Herb. Berlin.

(droite) *B. uniflora* (Lindl.) Hert.; Herter, Herb. Genf.

8. **B. Tweedieana** (Gris.) Hert. comb. nov. = *Milla Tweedieana* Gris. in *Goett. Abh.* XXIV, 318 (1879) = *Brodiaea Tweedieana* Hick. *Chloris platensis*. 1910 ex Haum. und Vanderveken in *An. Mus. Hist. nat. Buenos-Aires* XXIV, 266, (1917); Wats. ex Hert. *Florula urug.* II. 47 (1930), nomen. Fig. 53.

ARGENTINIEN : Entre Riós. (TWEEDIE = typus).

URUGUAY, Küstengebiet (Maldonado, Canelones, Montevideo). Blüht April bis Juni.

9. **B. uniflora** (Lindl.) Hert. comb. nov. = *Triteleia uniflora* Lindl. in *Bot. Reg.* 1293 (1811) = *Milla uniflora* Grah. in *Edinb. N. Phil. Journ.* 174 (Jan. 1833) = *Brodiaea uniflora* Engl. *Nat. Pflanzenfam.* III, 5, 57 (1887). Fig. 55 (droite).

ARGENTINIEN : Verbreitet vom Rió Negro bis Buenos Aires.

URUGUAY : Verbreitet. Vorzugsweise in Küstengebiet. Blüht Juli bis November.

f. **tenuitepala** Hert. form. nov. — Differt tepalis angustioribus.

URUGUAY : Tacuarembó. (HERTER = typus).

f. **alba** Hert. form. nov. — Differt floribus albis.

URUGUAY : Montevideo. (HERTER = typus).

f. **roseo-plena** Hert. form. nov. — Differt floribus plenis, albis, roseo vittatis. — Cf. HERTER. *Desdoblamiento floral en una liliácea uruguaya (Brodiaea uniflora)* in *Estud. Bot. Reg. Ur.* IX, Montevideo (1928-1929). Mit Farbtaf. u. Textfig.

URUGUAY : Montevideo. (HERTER = typus).